

Orale Antikoagulation nach Herzinfarkt wenig sinnvoll

m -- Haq SA, Heitner JF, Sacchi TJ et al. Long-term effect of chronic oral anticoagulation with warfarin after acute myocardial infarction. Am J Med 2010 (März); 123: 250-8

[\[LINK\]](#)

Ob nach akutem Myokardinfarkt die orale Antikoagulation einen Zusatznutzen zum Einsatz von Plättchenhemmern bringen könnte, wird immer wieder diskutiert. Gemäss dieser Metaanalyse an insgesamt 24'542 Betroffenen spricht kaum etwas dafür: Unter oraler Antikoagulation waren weder Todesfälle noch Infarktrezidive seltener, dafür traten ernsthafte Blutungen häufiger auf. Einzig Hirnschläge waren wenig seltener. Ob letzteres ein Argument für den Einsatz der oralen Antikoagulation ist, bleibt fraglich, war doch die "number needed to treat" zum Verhindern eines Hirnschlages mit 100 etwa gleich hoch wie die "number needed to harm" für eine ernsthafte Blutung.